

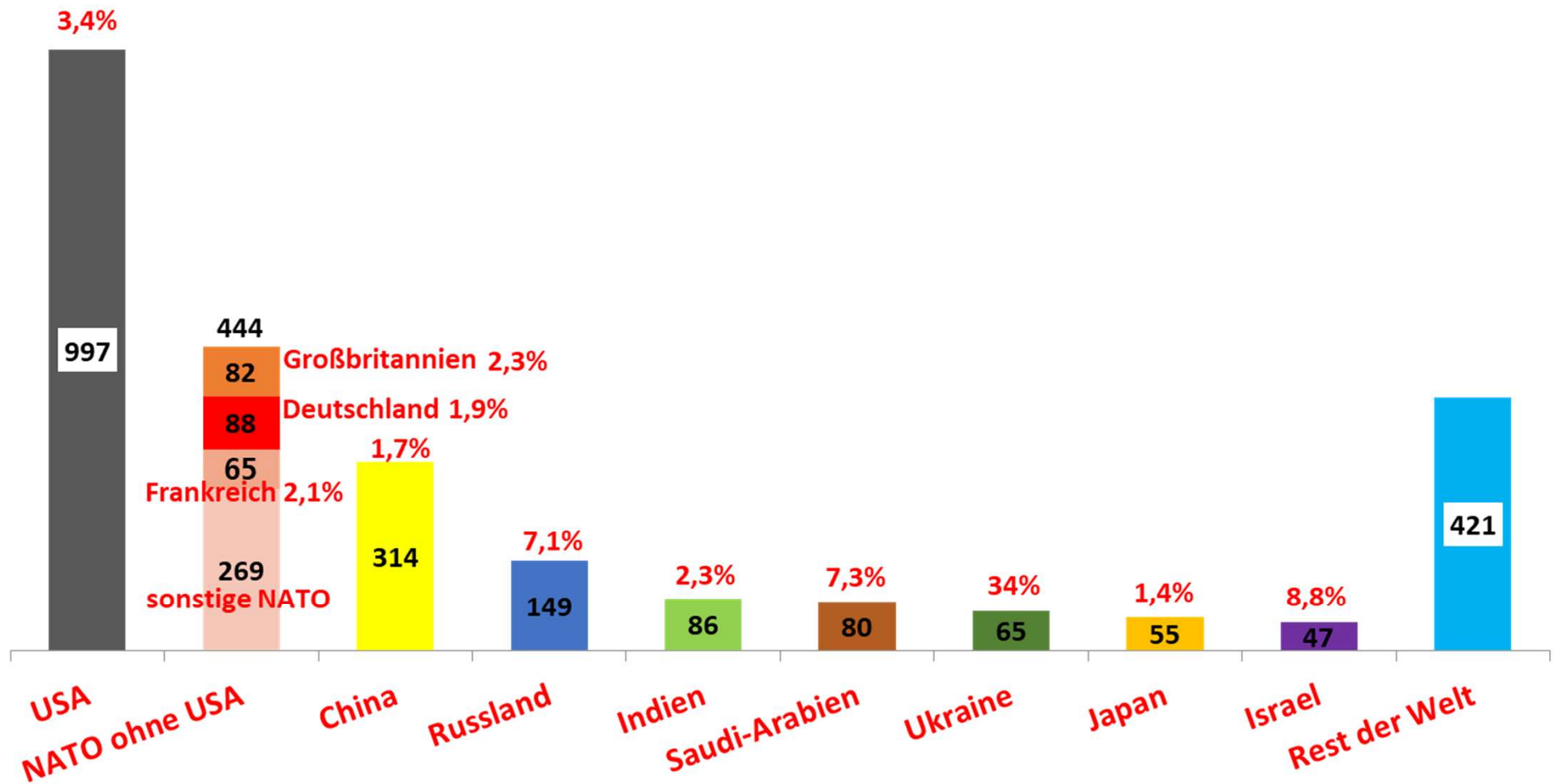
Hochrüstung und Sozialabbau

Ralf Krämer, 16.10.2025

<https://nie-wieder-krieg.org/> ;
<https://gewerkschaften-gegen-aufruestung.de/> ;
<https://www.ralfkraemer.de/>

Die Länder mit den höchsten Militärausgaben 2024

in Mrd. US-Dollar, und Prozent des BIP



Quelle: SIPRI, Military Expenditure Database 2025

„Unser Militär ist dem russischen Militär unendlich überlegen“

NATO Generalsekretär Rutte 13.10.2025: <https://www.youtube.com/watch?v=sqOcgRlufA>, 1:08:23 bis 1:08:46



NATO Parliamentary Assembly 71st Annual Session in si Ljubljana, 13 OCT 2025



NATO News
106.000 Abonnenten

Abonnieren

👍 386

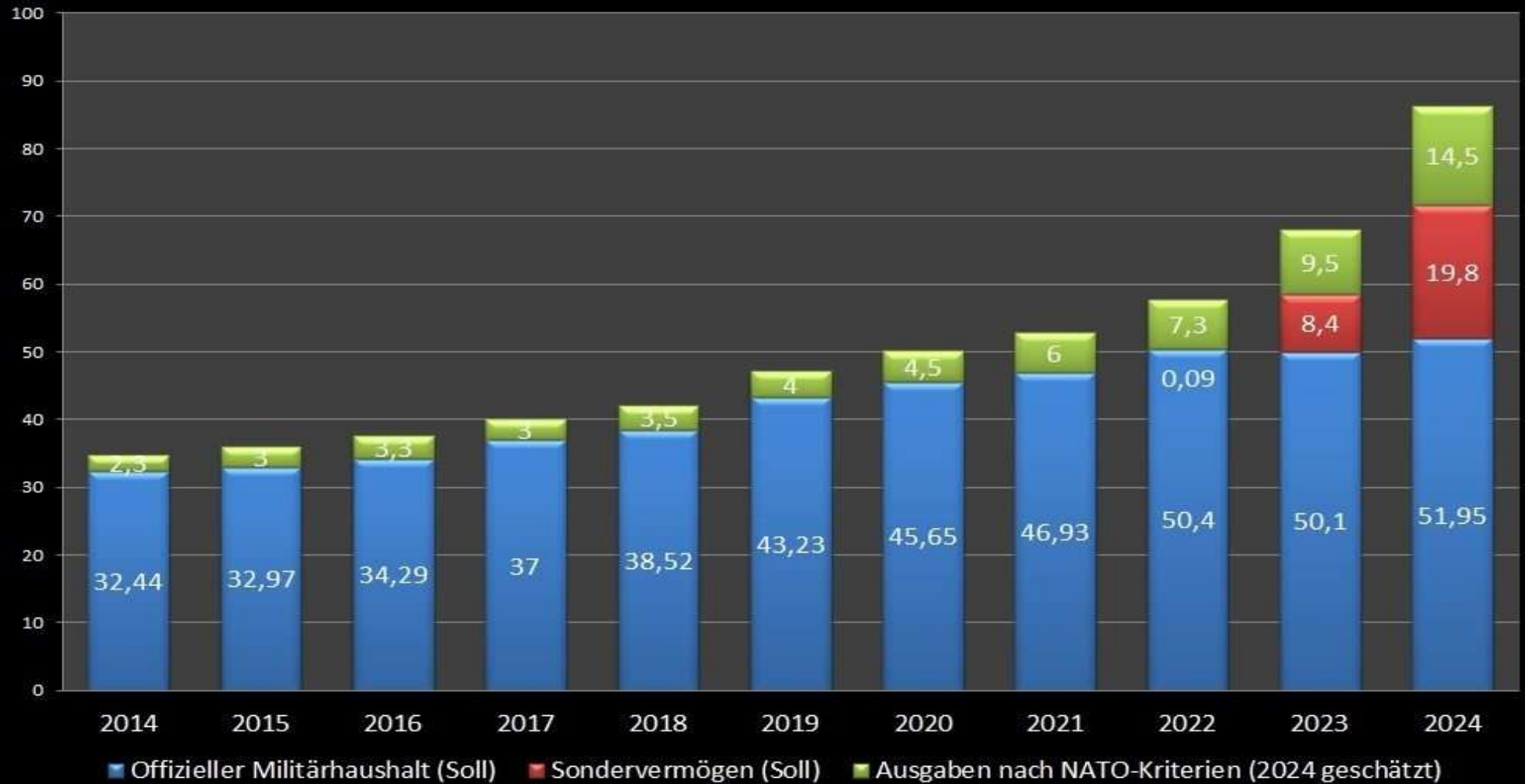


➦ Teilen



Chronisch unterfinanziert?

Militärhaushalt, NATO-Kriterien und Sondervermögen (in Mrd. Euro)



Militärausgaben und Kreditaufnahme im Bundeshaushalt, Mrd. €

	2025	2026	2027	2028	2029	2025-2029	
Ausgaben der Bereichsausnahme	75,1	97,4	108,1	152,4	168,7	602	680 gesamt Militär inkl. Sonder- verm. BW
davon:							
<i>Verteidigungsausgaben</i>	62,4	82,4	92,3	136,3	152,8		
<i>Zivil- und Bevölkerungsschutz</i>	1,4	2,0	2,1	2,2	2,3		
<i>Nachrichtendienste</i>	1,8	2,2	2,3	2,4	2,5		
<i><u>IT Sicherheit</u></i>	1,3	2,2	2,8	2,9	2,5		
<i>Hilfe für völkerrechtswidrig angegriffene Staaten</i>	8,3	8,5	8,5	8,5	8,5	380	457 gesamt Kredit
1-% des BIP des der Haushaltsaufstellung vorangegangenen Jahres	43,1	43,1	43,9	45,3	46,6		
Überschreitensbetrag ¹⁾ Bereichsausnahme	32,1	54,3	64,2	107,2	122,1		
Sondervermögen Bundeswehr	24,1	25,5	27,5	0	0	77	

Eckdaten des Regierungsentwurfs zum Bundeshaushalt 2026 und des Finanzplans bis 2029

in Mrd. Euro

	2. RegE	RegE	Finanzplan		
	2025	2026	2027	2028	2029
Ausgaben	503,0	520,5	507,5	546,4	572,1
Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent	+6,1	+3,5	-2,5	+7,7	+4,7
Einnahmen	503,0	520,5	507,5	546,4	572,1
davon Steuereinnahmen	386,8	383,8	400,6	412,3	423,9
Nettokreditaufnahme (NKA)	81,8	89,9	88,1	116,5	126,9
NKA ohne Bereichsausnahme¹	49,7	35,6	24,0	9,4	4,8
nachrichtlich:					
Investitionen	62,7	56,1	48,6	46,9	46,5
davon finanzielle Transaktionen	17,3	8,4	1,4	0,5	0,3
bereinigte Investitionsquote in Prozent²	10,0	10,4	10,6	10,6	10,0

Abweichungen in den Summen durch Rundung der Zahlen möglich.

- 1 NKA ohne Ausgaben der Bereichsausnahme oberhalb von 1 Prozent des BIP des der Haushaltsaufstellung vorangegangenen Jahres.
- 2 Investive Ausgaben ohne finanzielle Transaktionen in Prozent der Ausgaben des Bundeshaushalts ohne finanzielle Transaktionen und ohne Ausgaben der Bereichsausnahme oberhalb von 1 Prozent des BIP des der Haushaltsaufstellung vorangegangenen Jahres.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen

Investitionen des Bundes 2025 bis 2029

Tabelle 2

in Mrd. Euro

	2025	2026	2027	2028	2029
	2. RegE	RegE	Finanzplan beziehungsweise Planungsstand ¹		
Bund insgesamt	115,7	126,7	117,4	118,6	119,5
Investitionen Kernhaushalt	62,7	56,1	48,6	46,9	46,5
davon finanzielle Transaktionen	17,3	8,4	1,4	0,5	0,3
Ausgaben des Sondervermögens Infrastruktur und Klimaneutralität ² (SVIK)	27,2	48,9	47,1	48,4	49,2
Investitionen des Klima- und Transformationsfonds (KTF)	25,7	21,7	21,7	23,4	23,8

Abweichungen in den Summen durch Rundung der Zahlen möglich.

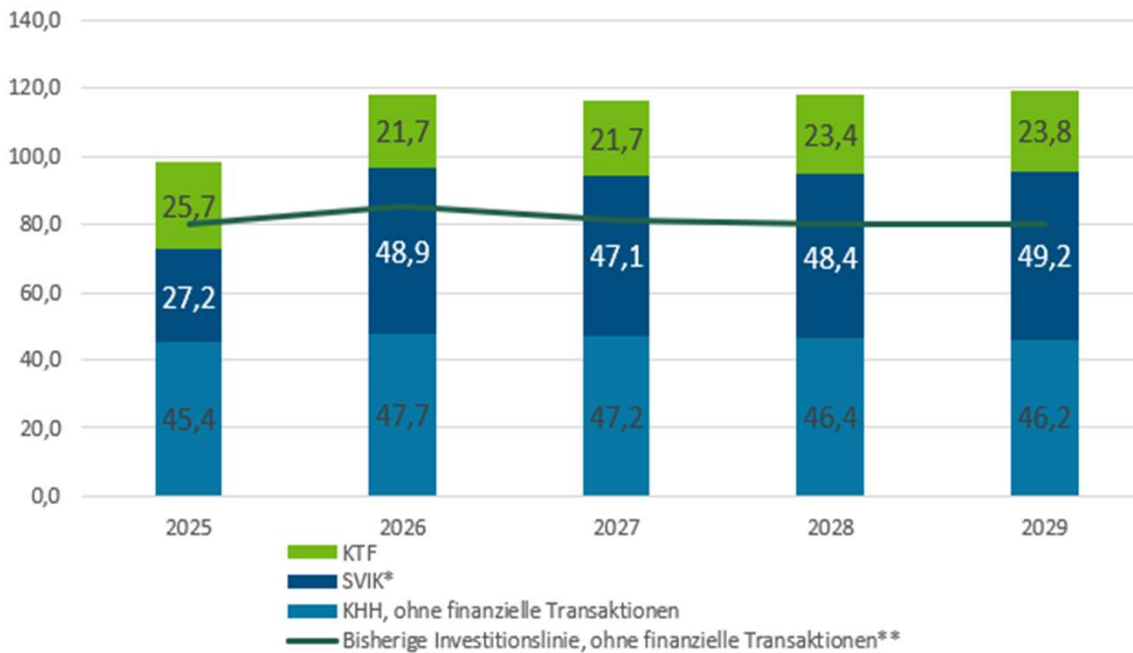
1 Für das SVIK wird kein Finanzplan beschlossen.

2 Ohne Zuweisungen an den KTF. Annahme Aufteilung Länderanteil gleichmäßig auf 12 Jahre.

Quelle: Bundesministerium der Finanzen

Priorität ist Hochrüstung, nicht Investitionen

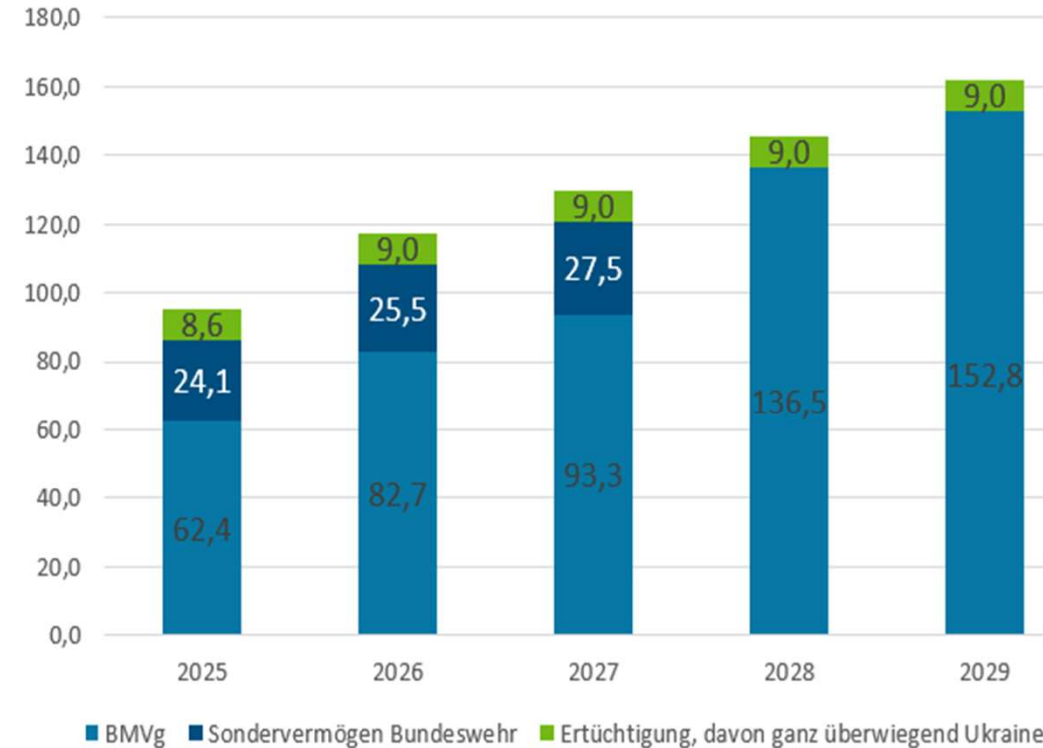
Sachinvestitionen und Investitionszuschüsse des Bundes – Vergleich alte und neue Planung in Mrd. € -



* SVIK: Gesamtausgaben ohne Zuweisungen an den KTF; der Anteil der Länder (100 Mrd. €) wurde für diese Darstellung rechnerisch auf 12 Jahre verteilt (technische Annahme).

** Die bisherige Investitionslinie sind die Sachinvestitionen und Investitionszuschüsse des Kernhaushalts und des KTF

**Verteidigungsausgaben
- in Mrd. € -**



Rüstungsausgaben haben nur geringe Wachstumswirkungen und damit Selbstfinanzierung, viel weniger als Investitionen in Infrastruktur, Bildung usw.



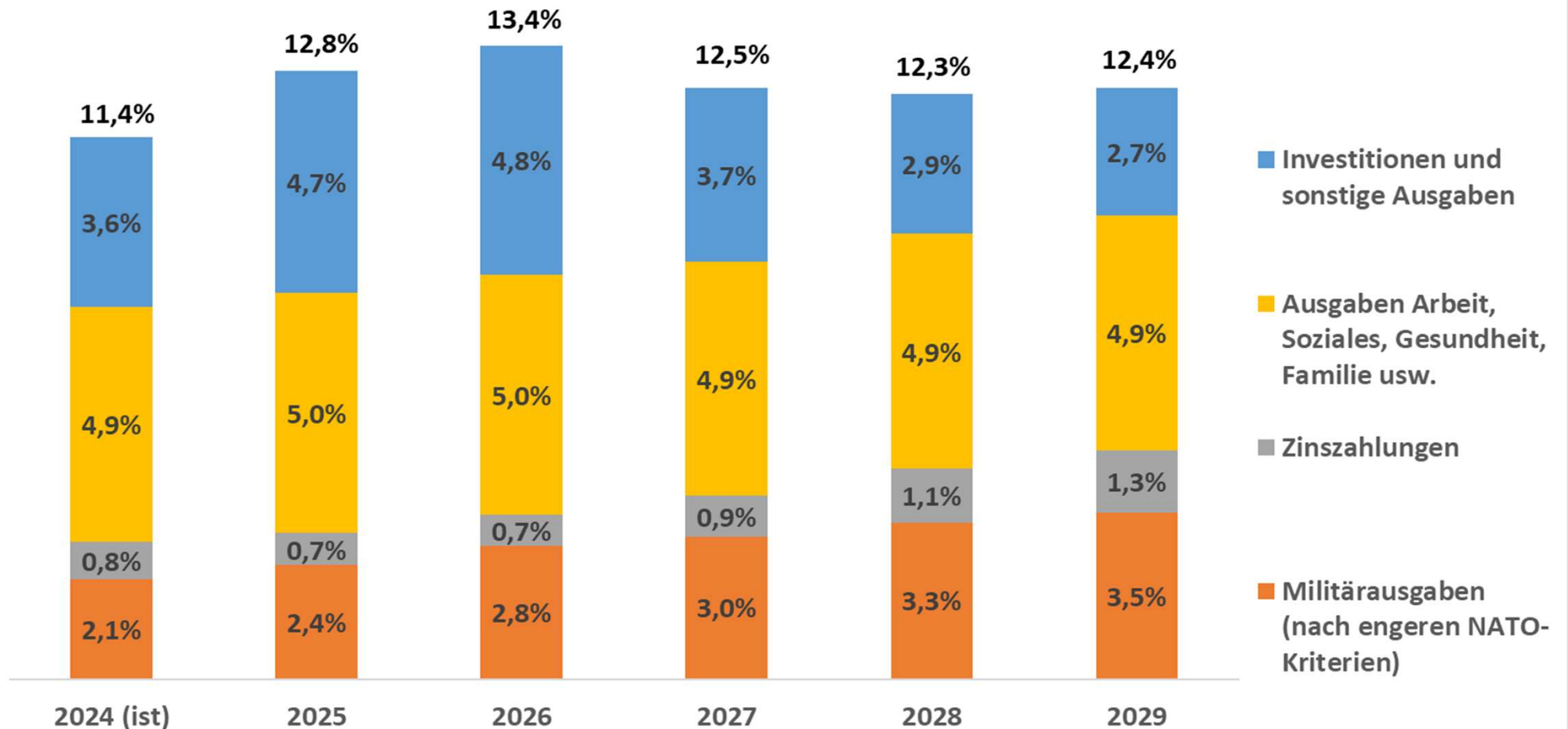
Bundesministerium
der Finanzen

Ausgabenstruktur des Bundeshaushaltes bis 2029

Ausgaben Bundeshaushalt Mrd. €	503	521	508	546	572
BIP Mrd. €	4400	4530	4660	4800	4940
Zinsen Mrd. €	37	45	50	53	62
Militärausgaben Mrd. €	100	123	136	152	168
Militär Quote an Gesamtausgaben	19,9%	23,7%	26,5%	27,6%	29,3%
Militär Quote am BIP	2,3%	2,7%	2,9%	3,2%	3,4%
Zinsquote an Ausgaben	7,4%	8,7%	9,7%	9,6%	10,8%

Ausgaben des Bundes, Anteile am Bruttoinlandsprodukt

inkl. "Sondervermögen" Bundeswehr sowie Infrastruktur und Klimaschutz usw.



Quellen: Regierungsentwurf Bundeshaushalt 2025 u. 2026, Eckwerte des Finanzplans 2025 bis 2029, PK dazu, mittelfristiger finanzpolitisch-struktureller Plan der Bundesregierung, Bundesbank Monatsbericht August 2025, eigene Berechnungen Ralf Krämer

Einnahmen und Ausgaben des Bundes, Finanzplanung bis 2029

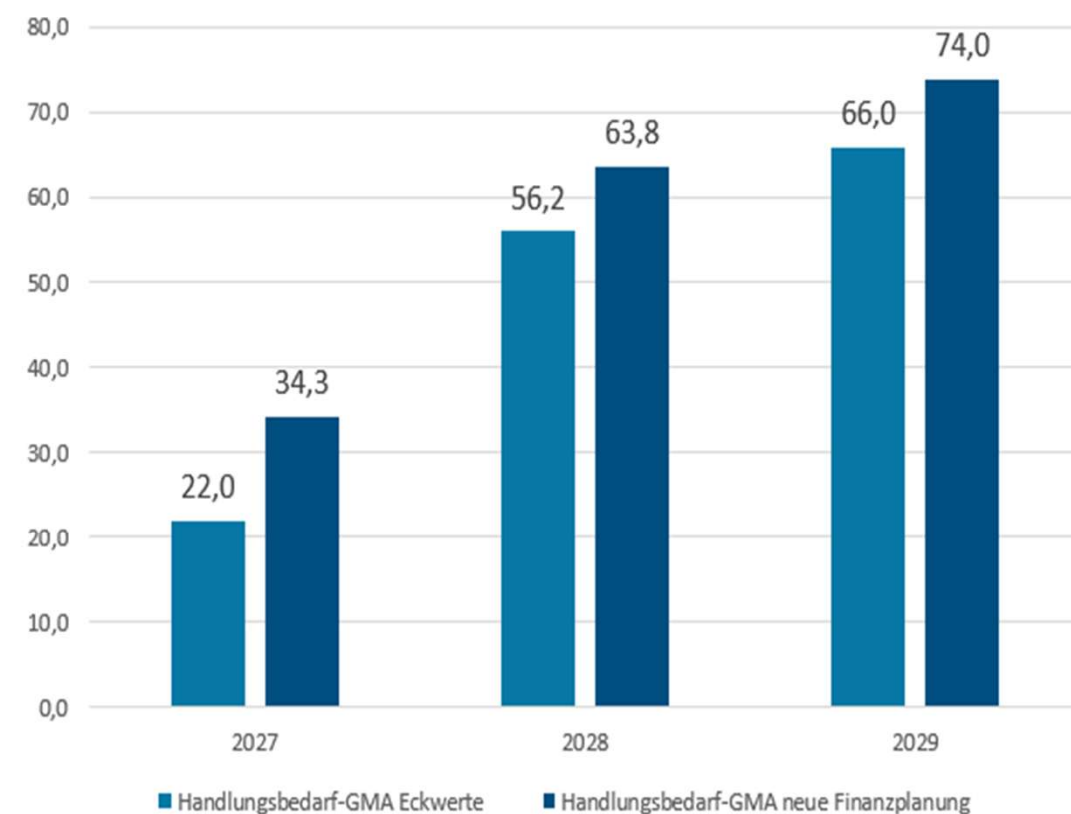
	2024 (ist)	2025	2026	2027	2028	2029
BIP (Angaben überall in Mrd. Euro, gerundet)	4307	4445	4605	4771	4928	5091
Ausgaben Bundeshaushalt	466	503	521	508	546	572
Ausgaben Sondervermögen	24	64	92	85	58	59
Bundesausgaben gesamt	490	567	612	592	605	631
(Engere) Militärausgaben gesamt	91	100	124	137	153	169
zur Info: 5% des BIP wären:	215	222	230	239	246	255
Zinszahlungen Bund	34	30	30	41	55	67
Ausgaben Bund ohne Militär und Zinsen	365	437	458	414	397	396
Ausgaben Soziales, Gesundh., Familie usw.	212	224	232	233	243	251
Invest. und sonst. Ausgaben Bund	153	214	227	181	154	144
Nettokreditaufnahme im Haushalt	25	82	90	88	117	127
darunter: Bereichsausnahme für Militär	0	32	54	64	107	122
Kredite Sondervermögen Bundeswehr	17	24	26	28	0	0
Kredite Sondervermögen Infrastruktur	0	37	59	57	58	59
Neuverschuldung Bund gesamt	49	146	182	173	175	186
Steuereinnahmen Bund	375	387	384	401	412	424
Zinsquote an Steuereinnahmen Bund	9,1%	7,8%	7,9%	10,3%	13,4%	15,7%
Zinsen Anteil an Ausgaben Bund gesamt	7,0%	5,3%	4,9%	7,0%	9,1%	10,5%
Militär Anteil an Ausgaben Bund gesamt	18,5%	17,6%	20,2%	23,1%	25,3%	26,8%
Soziales, Gesundh., Familie usw. Anteil	43,3%	39,4%	37,9%	39,4%	40,1%	39,8%
Invest. und sonstige Ausgaben Anteil	31,2%	37,7%	37,0%	30,6%	25,4%	22,9%
Bundesausgaben gesamt am BIP	11,4%	12,8%	13,3%	12,4%	12,3%	12,4%
(Engere) Militärausgaben gesamt am BIP	2,1%	2,2%	2,7%	2,9%	3,1%	3,3%
(Engere) Militärausgaben (NATO) am BIP	2,1%	2,4%	2,8%	3,0%	3,3%	3,5%
Steuereinnahmen Bund am BIP	8,7%	8,7%	8,3%	8,4%	8,4%	8,3%
Neuverschuldung Bund am BIP	1,1%	3,3%	3,9%	3,6%	3,5%	3,7%
Zinszahlungen Bund am BIP	0,8%	0,7%	0,7%	0,9%	1,1%	1,3%
Soziales, Gesundh., Familie usw. Bund am BIP	4,9%	5,0%	5,0%	4,9%	4,9%	4,9%
Invest. und sonst. Ausgaben Bund am BIP	3,6%	4,7%	4,8%	3,7%	2,9%	2,7%

Quellen: Regierungsentwurf Bundeshaushalt 2025 u. 2026, Eckwerte des Finanzplans 2025 bis 2029, PK dazu, Mittelfristiger finanzpolitisch-struktureller Plan der Bundesregierung, Bundesbank Monatsbericht August 2025, eigene Berechnungen

Haushaltspolitischer Handlungsbedarf im Finanzplanzeitraum

Handlungsbedarfs-GMA zeigen Lücken, die in zukünftigen Haushaltsverfahren aufgelöst werden müssen

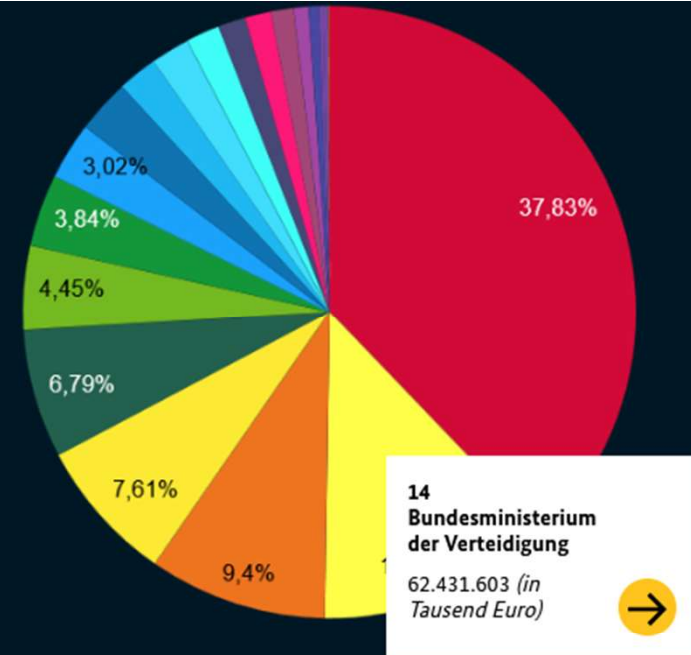
Veränderung Handlungsbedarf-GMA - in Mrd. € -



- Ursächlich für den Anstieg der Handlungsbedarfe sind Mindereinnahmen des Bundes infolge der Umsetzung des Bund-Länder-Beschluss vom 23. Juni 2025 (**Kompensation des steuerlichen Investitionsprogramms**), die Berücksichtigung der Ergebnisse des Koalitionsausschusses vom 2. Juli 2025 (**Konkretisierung der Mütterrente III**) sowie Mehrbedarfe infolge der **Neuberechnung der Zinsausgaben** auf Basis der Eckwerte.
- Die Veranschlagung einer Handlungsbedarfs-GMA ist ein gängiges Instrument, um strukturelle Lücken in der Finanzplanung aufzuzeigen, die dann in kommenden Haushaltsverfahren aufgelöst werden müssen.

Verteidigung ist der zweitgrößte Posten im Bundesetat, EP 14 deckt dabei nur Teil ab. Militärausgaben sind 100 Mrd. € entsprechen 20% des Bundeshaushalts. Nur 62,4 Mrd. € davon kommen aus dem Einzelplan 14 (Verteidigungsministerium), 8,8 Mrd. € Militärhilfen für Ukraine u.a. aus „Allg. Finanzverwaltung“, in anderen EPs noch 4,5 Mrd. € für Zivilschutz, Nachrichtendienste und IKT-Schutz. 24,1 Mrd. € kommen aus dem Sondervermögen Bundeswehr. Militärisch relevante Infrastruktur usw. ist hier nicht enthalten.

100 %
Betrag
In Tausend Euro
503.006.410

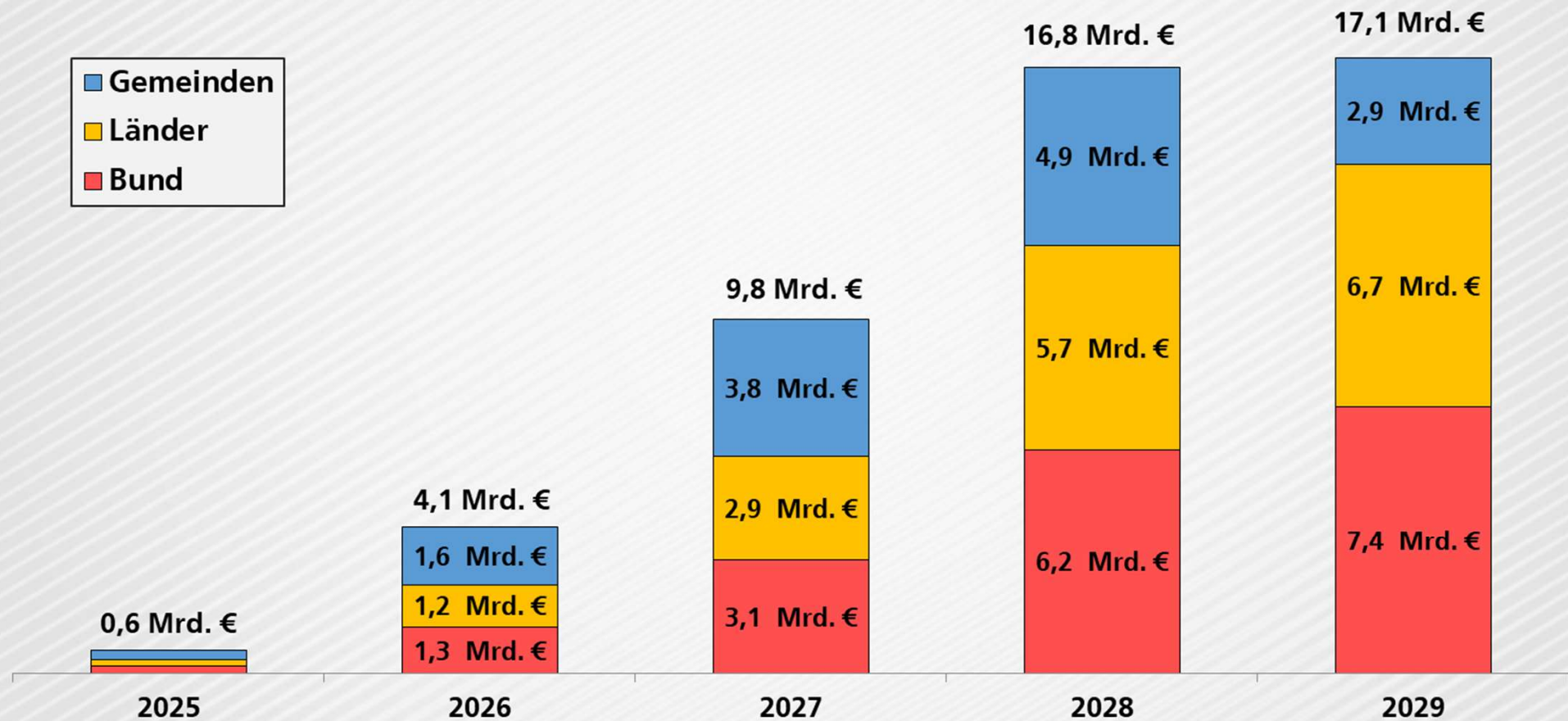
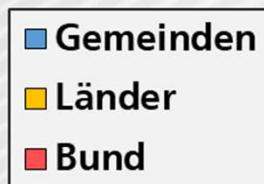


Einzelplan	Betrag (in Tausend Euro)	Anteil
11 Bundesministerium für Arbeit und Soziales	190.304.684	37,83%
14 Bundesministerium der Verteidigung	62.431.603	12,41%
60 Allgemeine Finanzverwaltung	47.288.737	9,4%
12 Bundesministerium für Verkehr	38.264.756	7,61%
32 Bundesschuld	34.171.970	6,79%
30 Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt	22.377.678	4,45%
15 Bundesministerium für Gesundheit	19.299.283	3,84%

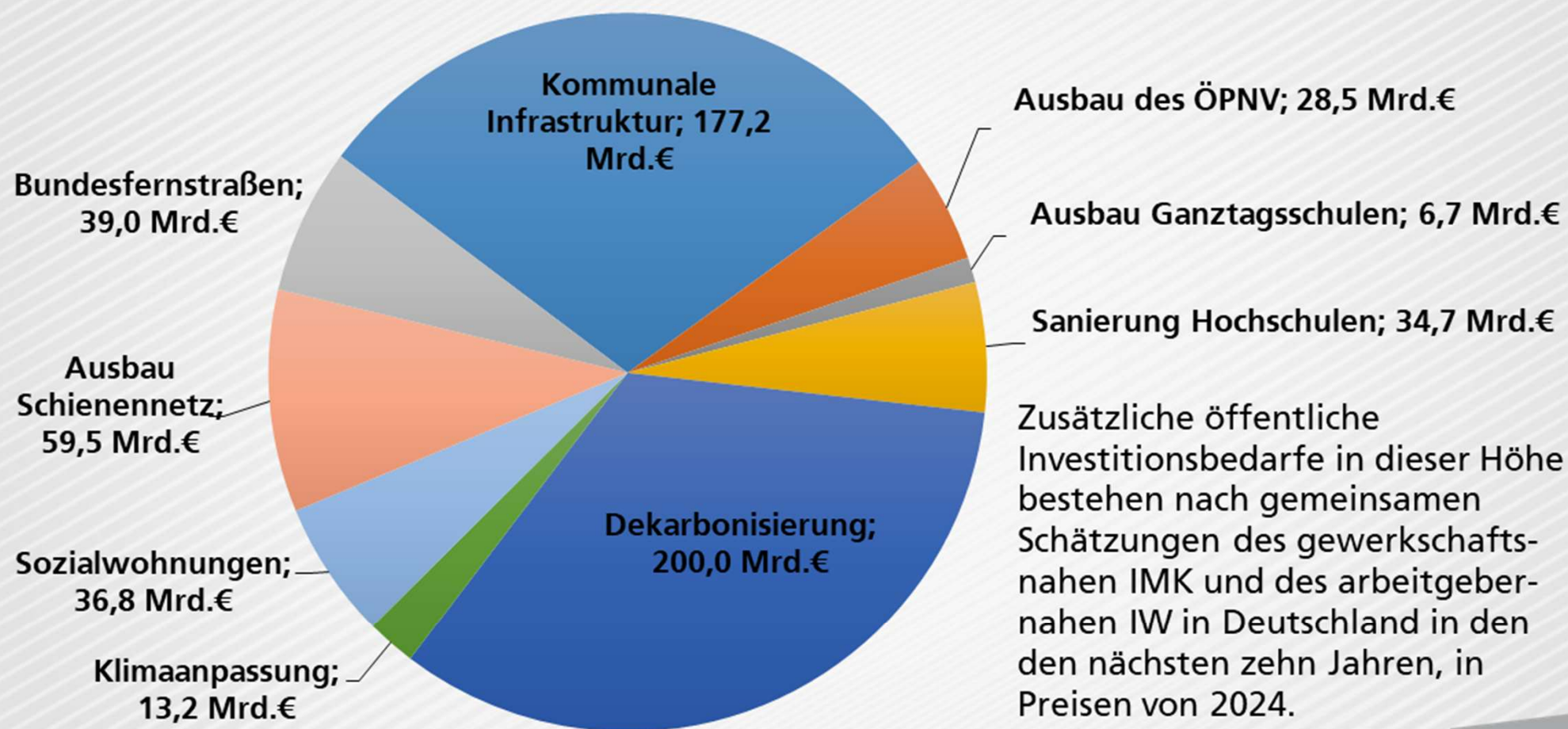
Hohe Kosten der Steuergeschenke

Einnahmenausfälle durch das "steuerliche Investitionssofortprogramm"

ver.di

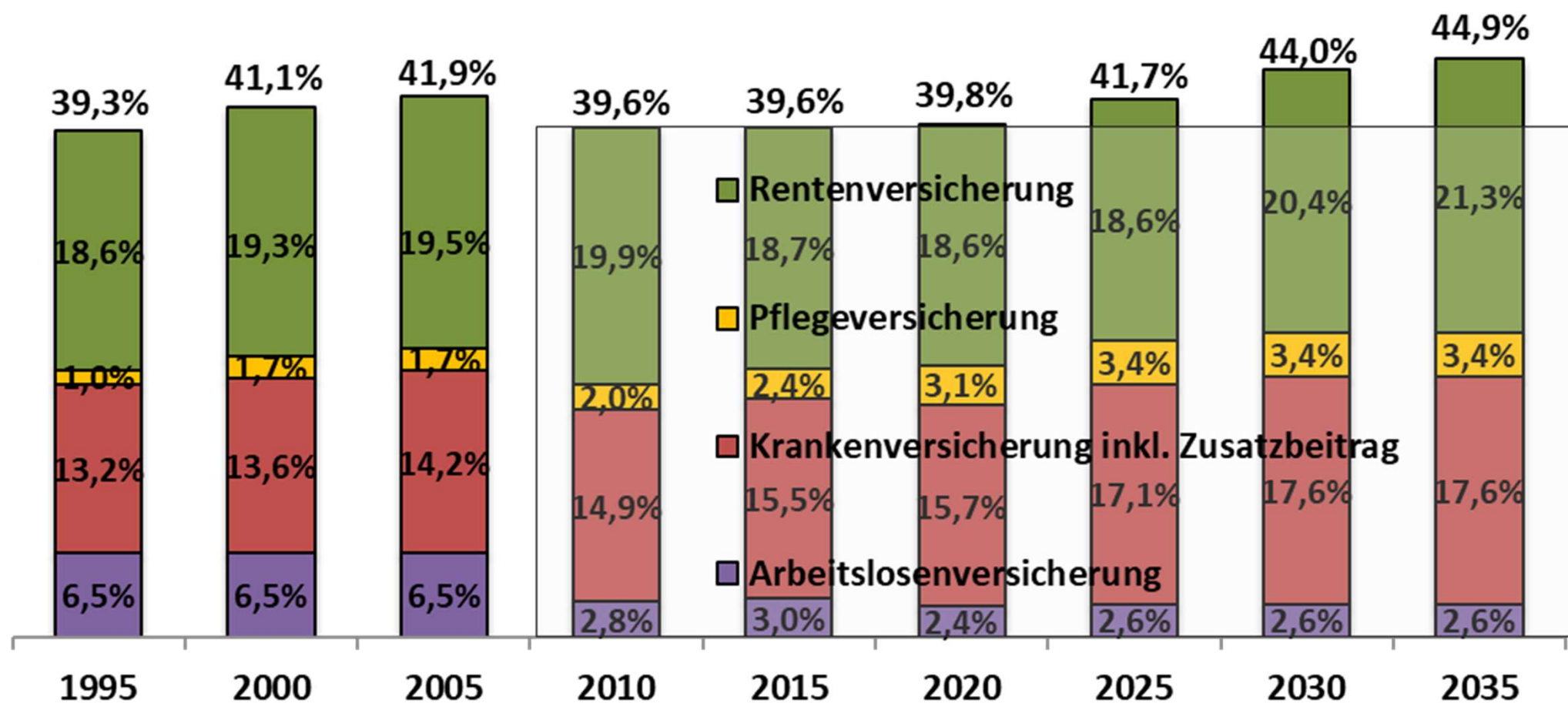


Öffentliche Investitionsbedarfe von 600 Mrd. Euro



Sozialbeiträge werden steigen

Arbeitnehmer- + Arbeitgeberbeitragsätze zusammen



Quelle: Sozialberichte, ab 2025: Deutsche Rentenversicherung, Rentenniveau bleibt 48%

Sozialstaat, oder Neoliberalismus & Militarismus?

Steuern, Sozialbeiträge $\approx$ 90%

- Steuern auf Lohn, Umsatz, Verbrauch
- Besteuerung von Unternehmen, Kapitaleinkünften, hohen Einkommen
- Steuern auf Vermögen und große Erbschaften (Betriebsvermögen)
- Andere Steuern

Nettokredit 0 - 5%

- Schuldenbremse (und EU-Schuldenregeln) abschaffen oder reformieren
- Neue Sondervermögen – für welche Zwecke?
- Schuldenbremse aussetzen

Andere $\approx$ 10%

- CO₂-Bepreisung
- Verkäufe & Gebühren
- Vermögenseinkommen
- Privatisierungserlöse
- ÖPP

2023 Ausgaben Staat & Sozialversich. ca. 2000 Mrd. € (48% des BIP)

Sozialstaat weit gefasst $\approx$ 70%

Soziale Sicherung, Gesundheit, Bildung, Kultur, kommunale Leistungen, Wohnungspolitik usw.

- Investitionen, Daseinsvorsorge
- Personal und Löhne
- Sozialleistungen
- Sozialversicherungen
- Transformation sozial gestalten, u.a. Klimageld

Militär $\approx$ 1,5 - 4%

- Aufrüstung Bundeswehr
- Militärhilfen an Ukraine u.a.

Anderes $\approx$ 25%

- Allg. Verwaltung usw.
- Ordnung & Sicherheit
- Wirtschaft & Energie
- Verkehr
- Umwelt, Entsorgung
- Zinszahlungen

Reformoptionen und gewerkschaftliche Forderungen

Anstieg der Beitragsätze vermeiden oder verringern durch mehr Beschäftigte und höhere Einnahmen aus den Einkommen

- Gegen: Leistungskürzungen, Privatisierung, höheres Rentenalter**
- Erhöhung der Bundeszuschüsse zu den Sozialversicherungen**
- Höhere Erwerbstätigkeit von Müttern und Älteren**
- Weniger Erwerbslosigkeit, bessere Aus- und Weiterbildung**
- Zuwanderung und höhere Erwerbsbeteiligung Eingewanderter**
- Produktivitätssteigerungen, höhere beitragspflichtige Löhne**
- Höhere Beitragsbemessungs- und Versicherungspflichtgrenzen**
- Erwerbstätigenversicherung bei Rente, Selbstständige, Beamte u.a.**
- Bürgerversicherung in der Kranken- und Pflegeversicherung**
- Gerechtere Steuerpolitik mit höheren Einnahmen**
- Bessere Leistungen, mehr Personal mit besserer Bezahlung**

Politische Probleme, Aufgaben der Friedensbewegung

- Politische Kräfte gegen Militarisierung schwach: Friedensbewegung; BSW, Linke?, unzureichende Einheit der Friedensbewegung
- AfD zieht Antikriegskräfte an, ist aber pro Aufrüstung, Militarisierung und Sozialabbau – das muss stärker deutlich gemacht werden!
- Breiter Konsens in Regierung und Union für Aufrüstung und Ukrainehilfen, Streit v.a. um Schuldenbremse und Sozialpolitik und Steuerpolitik
- Gewerkschaften blenden Militärausgaben völlig aus, IGM ist sogar teils für Aufrüstung, gewerkschaftliche Beschlusslagen werden ignoriert:
<https://gewerkschaften-gegen-aufruestung.de/> unterstützen! TvL-Tarifrunde!
- Sozialverbände blenden Militärausgaben ebenfalls aus
- Umweltverbände und Ökologiebewegung blenden Militärproblem aus
- Friedenskräfte müssen den Gegensatz „Militär oder Sozialstaat“ stärker in den Organisationen, Parteien, Öffentlichkeiten und Aktivitäten zum Thema machen, in denen sie sich bewegen oder Mitglied sind! Hingehen mit Material, Transparenten usw. zu Aktionen und Demonstrationen!

Quellen:

IMI Factsheet Rüstung, Februar 2024, <https://www.imi-online.de/2024/03/05/ruestung-5/>

IMI-Analyse 2024/17 Europäische Rüstungsfinanzierung, <https://www.imi-online.de/2024/03/13/europaeische-ruestungsfinanzierung/>

IMI-Studie 1b/2025 Militärausgaben und Sozialabbau <https://www.imi-online.de/download/IMI-Studie2025-1-Kanonen-Butter.pdf>

Bundesministerium der Finanzen, <https://www.bundeshaushalt.de/DE/Bundeshaushalt-digital/bundeshaushalt-digital.html>

Brzoska, Michael (2024): Wag the Dog, Zum Verhältnis von Staat und Rüstungsindustrie, Greenpeace, Oktober 2024;
www.greenpeace.de/publikationen/Report_Wag_The_Dog.pdf.

Bundesbank Monatsbericht August 2025 <https://publikationen.bundesbank.de/publikationen-de/berichte-studien/monatsberichte/monatsbericht-august-2025-962158>

Institut für Weltwirtschaft Kiel, Ukraine Support Tracker, <https://ifw-kiel.de/ukrainetracker>

IPPNW Issue Briefing (2025): »Das 3,5%-Ziel der NATO: In jeder Hinsicht unhaltbar«, Juni 2025;
https://news.ippnw.de/commonFiles/pdfs/Klima/2025_Report_3_5-Ziel-der-NATO.pdf

IW Kurzbericht 60/2025; www.iwkoeln.de/studien/tobias-hentze-galina-kolev-schaefer-wirtschaftliche-impulse-durch-das-steuerpaket-der-bundesregierung.html.

Krebs, Tom/Kaczmarczyk, Patrick (2025): Wirtschaftliche Auswirkungen von Militärausgaben in Deutschland; [www.vwl.uni-mannheim.de/media/Lehrstuehle/vwl/Krebs/wirt. Auswirk. Militaerausgaben.pdf/flipbook](http://www.vwl.uni-mannheim.de/media/Lehrstuehle/vwl/Krebs/wirt._Auswirk._Militaerausgaben.pdf/flipbook).

NATO: Defence expenditures and NATO's 5% commitment; www.nato.int/cps/en/natohq/topics_49198.htm.

SIPRI: Military Expenditure Database; www.sipri.org/databases/milex.

Steinmetz, Christopher/Wulf, Herbert/Lurz, Alexander (2024): Wann ist genug genug? Kräftevergleich NATO-Russland, Greenpeace;
www.greenpeace.de/publikationen/Kraeftevergleich_NATO-Russland.pdf sowie nie-wieder-krieg.org/bedrohungsluege/.

<https://gewerkschaften-gegen-aufruestung.de/>